

Favoritensieg durch Georg Höberl

Der letzte Lockdown ist vorbei und das neue Jahr ist da – steigende Teilnehmerzahl beim ersten Table Tour Turnier 2022 in der Disziplin 8-Ball.

Die nächste Zwangspause für unsere BillardspielerInnen ist endlich vorbei und es kamen 25 TeilnehmerInnen aus vier Vereinen ins „Turnier-Stammlokal“ Freizeitcafe 1st Edition Villach. Wie gewohnt waren die Bedingungen wie Zustand der Tische, geputzte Kugeln und der hervorragende Service im Freizeitcafe perfekt. Die teilnehmerstärksten Vereine waren der 1. PBC Meran Klagenfurt mit 10 SpielerInnen und der PBC 1st Edition Villach mit 9 Spielern. Es wäre natürlich sehr erfreulich, wenn sich auch die kleineren Vereine des Kärntner Billard-Verbandes aktiv am Turniergeschehen beteiligen würden.

Die Vorrunden

Die 25 TeilnehmerInnen wurden in vier Vorrundengruppen eingeteilt. Aufgrund des „Reset“ der österreichischen Rangliste entstanden hier unterschiedlich starke Gruppen. Da es aber sowieso 16 AufsteigerInnen (vier pro Gruppe) gab, konnten sich trotzdem alle FavoritInnen für die Finalrunde qualifizieren. Wegen zwei kurzfristigen Abmeldungen war bei diesem Turnier die Anzahl der SpielerInnen pro Gruppe nicht ausgeglichen. Das wird beim nächsten Turnier nicht mehr passieren und die Wartezeiten bei den Partien werden sich dadurch verkürzen.

In der um 11 Uhr gestarteten Vorrunde wurde 8-Ball auf 3 Gewinnspiele im Round-Robin-Modus gespielt. Das heißt jeder gegen jeden in jeder Gruppe. Es gab viele enge Partien in den Gruppenspielen, jedoch keine großen Überraschungen.

Aufgefallen ist:

- *Von vier Pichlers aus Villach konnte leider nur einer am Turnier teilnehmen*
- *Wir konnten ein neues Gesicht im Kärntner Billard Verband willkommen heißen: Heinz Cramer vom Verein PBC 1st Edition Villach*
- *Marco Riepl vom 1. PBC Meran Klagenfurt konnte nach jahrelanger Billardabstinenz wieder bei einem Turnier begrüßt werden – und es war hoffentlich nicht das letzte*
- *Bruno Waltritsch und Roland Meisterl haben den Umsatz an diesem Tag am meisten angekurbelt*
- *Georg „Schurli“ Höberl gewann in der Rekordzeit von 8 Minuten gegen Friedl Kreuzer 4:0 in der ersten Finalrunde*

Die Finalrunde

BEGINNER-ROUND							
BEZ.	TISCH	⌚	SPIELER 1		SPIELER 2		
BR-001		22.01. 17:31	Andreas Heim		1 - 4		Valentin Vatkov
BR-002		22.01. 17:31	Wolfgang Schaffer		0 - 4		Matthias Blim
BR-003		22.01. 17:31	Jochen Anderwald		4 - 2		Andreas Schmedler
BR-004		22.01. 17:31	Friedrich Kreuzer		0 - 4		Georg Höberl
BR-005		22.01. 17:31	Emanuel Pichler		4 - 0		Alfred Prapotnik
BR-006		22.01. 17:31	Sandra Baumgartner		4 - 1		Marco Riepl
BR-007		22.01. 17:31	Jasmin Causevic		4 - 1		Alexander Markut
BR-008		22.01. 17:32	Wolfgang Schupanz		0 - 4		Friedrich Rassi

Nach der Vorrunde qualifizierten sich 16 SpielerInnen für die Finalrunde, die um 17:30 startete. Hier trafen die FavoritInnen aufeinander. Alle SpielerInnen wurden aufgrund Ihrer Tabellenposition in der Vorrunde in den Finalraster gesetzt. Alle Partien im Achtelfinale wurden klar gewonnen. Die „knappste“ Partie endete 4:2 zwischen Jochen Anderwald und Andreas „Silberrücken“ Schmedler. Hier konnte sich jedoch wider aller Erwartungen der Underdog Anderwald gegen Schmedler durchsetzen. Auch Alex Markut konnte seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden und musste sich 4:1 gegen seinen Vereinskollegen Jasmin Causevic geschlagen geben. Marco Riepl konnte sich bei seinem ersten Turnier nach jahrelanger Billardpause klar für die Finalrunde qualifizieren, hat dann jedoch in der ersten Finalrunde gegen seine Vereinskollegin Sandra Baumgartner klar mit 1:4 den Kürzeren gezogen.

QUARTER-FINAL							
BEZ.	TISCH	⌚	SPIELER 1		SPIELER 2		
QF-001		22.01. 18:41	Valentin Vatkov		5 - 3		Matthias Blim
QF-002		22.01. 18:41	Jochen Anderwald		4 - 5		Georg Höberl
QF-003		22.01. 18:41	Emanuel Pichler		5 - 4		Sandra Baumgartner
QF-004		22.01. 18:41	Jasmin Causevic		1 - 5		Friedrich Rassi

Jochen Anderwald gelang an diesem Samstag beinahe die ganz große Überraschung. Leider musste er sich äußerst knapp mit 4:5 gegen den Turnierfavoriten Georg Höberl im Viertelfinale geschlagen geben. Valentin Vatkov konnte sich in einem guten Spiel gegen den Bleiburger Matthias Blim für das Halbfinale qualifizieren. Friedrich Rassi hatte gegen Jasmin Causevic wenig Probleme und fand sich nach seinem Sieg auch im Halbfinale wieder. Sandra Baumgartner konnte gegen Emanuel Pichler mit 3:0 davonziehen, ehe sich das Blatt wendete und Pichler 4:3 in Führung ging. Nach einem Fehler von Pichler konnte Baumgartner auf Hill-Hill ausgleichen. Nach einem Stellungsfehler auf die Acht von Baumgartner konnte Emanuel Pichler den Sack zu machen und 5:4 gewinnen.

SEMI-FINAL						
BEZ.	TISCH	⌚	SPIELER 1		SPIELER 2	
SF-001		22.01. 20:06	Valentin Vatkov	3 - 5	Georg Höberl	✓
SF-002		22.01. 20:06	Emanuel Pichler	5 - 0	Friedrich Rassi	✓
FINAL						
BEZ.	TISCH	⌚	SPIELER 1		SPIELER 2	
F-001		22.01. 21:04	Georg Höberl	5 - 4	Emanuel Pichler	✓

Im ersten Halbfinale ließ Emanuel Pichler gegen Friedl Rassi nichts anbrennen und zog klar mit 5:0 ins Finale ein. Für den Turniersieger der letzten Table Tour, Valentin Vatkov, war im Halbfinale Endstation. Als Turnierdritter war er auch dieses Mal der beste „Meraner“.

Das Finale zwischen Pichler und Höberl war über die ganze Dauer sehr ausgeglichen. Das Match ging über die volle Distanz. Am Ende musste sich Emanuel Pichler mit dem knappsten möglichen Resultat von 4:5 gegen Georg Höberl (PBC Fair Play Wolfsberg) geschlagen geben.

Gratulation allen Gewinnern und vielen Dank an alle SpielerInnen für ihre Teilnahme !